

Die Zukunft gehört dem digitalen Zähler!?

Smart Meter

Funktionen | Nutzen | Trends



Die Smart Meter-Technologie

Was unterscheidet die neuen digitalen Zähler von den bisherigen Ferraris-Zählern:

Ferraris-Zähler (alte Generation)	Digitale Zähler (neue Generation)
Ablesung der Verbrauchswerte in der Regel 1x jährlich (manuell)	Messung der Energieverbrauchswerte in einem Intervall von 15 Minuten (automatisch via Fernablesung)
Jährliche Abrechnung	Monatliche Abrechnung nach tatsächlichem Verbrauch möglich
Kein unmittelbares Feedback über den eigenen Stromverbrauch möglich	Direktes Feedback über den eigenen Stromverbrauch möglich
Dadurch keine zeitnahe bzw. unmittelbare Anpassung des Verbrauchsverhaltens möglich	Der Kunde kann zeitnah reagieren und seine Verbräuche steuern
Keine Zusatzfunktionen	Bildet die Ausgangsbasis für neue Technologien und Dienstleistungen

Welchen Nutzen kann der Smart Meter bieten?

- ▶ Speicherung und Auswertung von Verbrauchsdaten (ermöglicht z.B. den verbesserten Vergleich der aktuellen zur Vorperiode)
- ▶ Visualisierung des Verbrauchs (Gesamt- und Verbrauch einzelner Haushaltsgeräte)
- ▶ Monatsgenaue Abrechnung
- ▶ Manipulationsüberwachung
- ▶ Fein- und -abschaltung
- ▶ Fernablesung
- ▶ Multi-Sparten-Ansatz (Strom, Gas, Wasser, Wärme)
- ▶ Anzeige eingespeister Energie für Besitzer von z.B. Photovoltaik-Anlagen

Neue Technologien – neue Dienstleistungen

Die Energie-Zukunft mit dem Smart Meter gestalten

Digitale Zähler sind die Grundlage für den Einsatz neuer Technologien und Dienstleistungen und ermöglichen damit eine Trendwende im Umgang mit Energie:

- ▶ Neue Tarifmodelle und lokale Laststeuerung: Mit Smart Metering ergeben sich in Zukunft neue Möglichkeiten in Bezug auf die Tarifgestaltung, da der digitale Zähler den Zeitpunkt des Verbrauchs registriert. Durch den steigenden Anteil erneuerbarer Energien fluktuiert das Stromangebot stärker und kurzfristiger (wetterbedingte Schwankungen bei Wind, Sonne, Wasser). Durch variable, tageszeitabhängige Tarife soll die Nachfrage nach Energie dem Angebot entsprechend strukturiert werden. Konsumenten werden durch die Preisgestaltung motiviert, in Zeiten mit geringerem Stromangebot ihre Nachfrage zu reduzieren (hohe Stromkosten) und diese auf Schwachlastzeiten mit höheren Angeboten zu verschieben (niedrige Kosten). Dadurch kann der Konsument Geld sparen.
- ▶ Programmiertes Einschalten von Geräten: bei Energieüberangebot oder zu bestimmten, vorher festgelegten Zeiten.
- ▶ Schnittstellenfunktion für Kommunikationssysteme im Haus (Smart Home): Der digitale Zähler kann als zentrale Steuereinheit für Geräte im Haus verwendet werden.

In einigen europäischen Ländern werden bereits Dienstleistungen in den genannten Bereichen angeboten. Zum Beispiel:

- ▶ Deutschland: EWE trio smartbox – eine Kombination aus intelligentem Zähler, DSL-Router, mobilem Display und zeitvariablen Tarifen.
- ▶ England: Inhome-Display Solo II – es bietet Informationen über den Echtzeit-Energieverbrauch, Vergleich mit den Energieverbräuchen aus Vorperioden und kann auch einzelne Haushaltsgeräte steuern.

Detailliertere Informationen zu diesen und vielen weiteren bereits verfügbaren Services gibt es auf der Website www.usmartconsumer.eu unter „Landscape Factsheets“ und „Consumer Services“ (nur in Englisch)



Über das Projekt „USmartConsumer“

Das Ziel des EU-Projekts „USmartConsumer“ ist es, sowohl Marktakteure als auch Haushalte zu motivieren und zu inspirieren, die Vorteile des verbesserten Informationsflusses und des Potenzials zur Energieeinsparung durch Smart Metering zu nutzen und ihrerseits davon zu profitieren. Durch konkrete Wissensvermittlung, Networking und gezielte Kommunikation werden Aktivitäten bei den Haushalten ausgelöst. Das wiederum führt zu Einsparungen, gesteigerter Transparenz und Vertrauen in den Energiedienstleistungsmarkt für kleine Verbraucher.

Kontakt:

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Dr. Roland Hierzinger; Mag. Edith Hauth
Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

Email smartconsumer@energyagency.at

Web www.usmartconsumer.eu
www.energyagency.at

Twitter @usmartconsumer

Weitere Informationen zum Thema Smart Meter finden Sie auf der Website der E-Control:
www.e-control.at/de/konsumenten/energie-sparen/smart-metering



Kofinanziert durch das Programm
„Intelligente Energie – Europa“ der
Europäischen Union

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EASME noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.